

## Seniorenmesse bietet reichhaltiges Programm

Die bislang so erfolgreiche Seniorenmesse geht am 16. und 17. September in ihre dritte Ausgabe. In der Fruchthalle werden zahlreiche Anbieter erneut die große Bandbreite der Bedürfnisse und Lebensthemen der Generation 55-plus abdecken. Ebenfalls werden interessante Vorträge und ein Rahmenprogramm die beiden Tage bereichern. Organisiert wird die Messe vom Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern, Schirmherr ist Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Wer sich bereits jetzt ein Bild machen möchte, findet auf der Internetseite <https://aktiv-in-lautern.de> neben vielen weiteren Infos bereits das 64 Seiten umfassende Programmheft. Es steht in Kürze auch in gedruckter Form in der Tourist Information zur Verfügung. jps

## Seniorenbeirat lädt ins 'Café der Bewegung'

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 17. August, ins „Café der Bewegung“ ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt Bewegungsmanagerin Jennifer Höning Tipps zur Stärkung der Muskulatur, und hat Vorschläge für „leichte Wege“ in der näheren Umgebung. Rückfragen sind möglich per e-Mail an [seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:seniorenbeirat@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631/365-4408. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. jps

## Verwaltung telefonisch nicht erreichbar

Die Stadtverwaltung wird von Freitag, 19. August, 13.30 Uhr, bis voraussichtlich zum Morgen des Sonntags, 21. August, telefonisch nicht erreichbar sein. Grund ist eine Komplettabschaltung der Telefonanlage, die ein Hard- und Software-Update bekommt. Von der Abschaltung der Telefonanlage ist die gesamte Stadtverwaltung mit allen Außenstellen betroffen, die eine mit 0631 / 365- beginnende Ruf- oder Faxnummer haben. Das gilt auch für Schulen, Kitas und die Stadtbildpflege. Die Nichterreichbarkeit betrifft sowohl interne als auch externe Anrufe oder Faxe.

Der Politessendienst ist zur Meldung von Verkehrsbehinderungen über die 0176 13650181 erreichbar, der kommunale Vollzugsdienst unter 0152 21502265. jps

## Stadtbege(h)nung im Grübentälchen

Bürgermeisterin Beate Kimmel lädt am Mittwoch, 17. August, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Stadtbege(h)nung im Grübentälchen ein. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Siedlerheim in der Schreiberstraße 1. Von dort wird der Weg bis zum NILS-Projekt in der Friedenstraße führen. Auch bei dieser Stadtbege(h)nung, deren Verlauf von einer Bürgerin geplant wurde, werden wieder die Themen Angsträume, Sicherheit und Sauberkeit im Fokus stehen. Daneben sind wie immer Hinweise zur kulturellen Aufwertung des öffentlichen Raumes willkommen. jps

# Stadtklimadaten werden aktualisiert

## Schwarmwissen gefragt: Bürgerschaft um Mitwirkung gebeten

Die Stadt hat eine Aktualisierung der Stadtklimaanalyse von 2012 beauftragt, die die klima- und immissionsökologischen Funktionen in der Stadt in Form einer Klimafunktions- sowie einer Planungshinweiskarte erfasst. Im Zuge dessen wird die stadtklimatische Situation für den aktuellen planungsrechtlichen Zustand (Ist-Zustand) als auch für zwei, darauf aufbauende Zukunftsszenarien modelliert und die Erkenntnisse schlussendlich in einer sogenannten Planungshinweiskarte zusammengeführt. Ziel ist, klimasensible Bereiche hervorzuheben und die Erkenntnisse, zusammen mit den Erkenntnissen aus dem Hochwasser-Starkregen-Vorsorgekonzept, in die zukünftige Stadtentwicklung fließen zu lassen. „Wir wollen uns die Auswirkungen des Klimawandels aktiv vor Augen führen und benötigen dazu eine solide Grundlage“, erläutert Umweltdezernent Peter Kiefer die Hintergründe. „Die zunehmend versiegelten Flächen in den Städten heizen sich zum einen in der warmen Jahreszeit mehr auf, zum anderen bereiten sie verstärkt Probleme bei Starkregenereignissen, da große Wassermassen kaum im Erdreich versickern können.“

Mithilfe der Daten wird erkenntlich, wo Luftschnitten bestehen beziehungsweise eine weitere Bebauung aus stadtoökologischer Sicht ungeeignet erscheint oder Kaltluftflächen einer Überhitzung entgegenwirken. Zur Identifizierung besonders klima-



Schattige, kühle Örtchen sind im Sommer grad in der Stadt heiß begehrt, so wie hier am Martinsbrunnen. Wo es solche Orte noch gibt oder geben sollte, kann man nun unter klmitwirkung.de in eine Karte eintragen.

FOTO: PS

sensibler Flächen und zur umfangreichen Datenerfassung zum Thema Hitze im Stadtgebiet sind wieder die Bürgerinnen und Bürger mit ihren profunden Ortskenntnissen gefragt. Mit Hilfe der KL.digital GmbH können ab sofort auf der Internetseite unter [www.KLmitWirkung.de](http://www.KLmitWirkung.de) in einer Karte Hitzeinseln, „kühle Orte“ sowie mögliche Orte zur Umsetzung potentieller Maßnahmen bis 16. Oktober angegeben werden. Im Nachgang sollen an ausgewählten Orten mittels Umweltsensoren die jeweiligen Klimabedingungen gezielt geprüft werden.

### Zur Plattform „KLmitWirkung“

Seit Ende März 2022 bietet die neue Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürgern der herzlich digitalen Stadt eine digitale Möglichkeit, in den Dialog zu treten, Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den acht Smart City Projekten, die im Rahmen des bundesgeförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden. Zudem erfolgt eine Abbildung von städtischen Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus.

Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten umfassen neben den Hitze-Hotspots etwa die geplante Fahrradstraße oder das Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept. Auch Ideen für Veranstaltungen können jederzeit auf der Online-Plattform abgegeben werden.

Bei Fragen und Anregungen freut sich das herzlich digitale Team über den Kontakt per E-Mail: [info@klmitwirkung.de](mailto:info@klmitwirkung.de)



# Wissensvermittlung und Spaß gehen Hand in Hand

## Beate Kimmel besuchte Sommerschule der Stadt



FOTO: PS

dene Berufsfelder reinschnuppern, sei es bei der Hochschule, der Handwerkskammer oder bei der KL.digital GmbH.

Die Besonderheit in diesem Jahr: Unter den Schülerinnen und Schüler sind einige, die erst vor kurzem aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind. Die Vermittlung der deutschen Sprache spielt daher in einigen der Kurse eine zentrale Rolle, wofür sich die Tutorinnen und Tutoren

so manch kreativen Weg ausgedacht haben. So steht etwa ein Besuch des Wochenmarkts auf dem Programm, wo die Gemüse- und Obstsorten behandelt werden, beim Spaziergang im Stadtpark werden die Namen der Pflanzen behandelt. Und beim Besuch im Museum Pfalzgalerie erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Wortschatz durch die Beschreibung der Kunstwerke.

Bürgermeisterin Beate Kimmel ließ

es sich nicht nehmen, am Mittwochmorgen persönlich in der BBS II vorbeizuschauen. Zusammen mit Sabine Michels vom Bildungsbüro der Stadt besuchte sie zwei der gerade laufenden Kurse, darunter einen Deutschkurs, bei dem sie sich spontan an einem der Tische dazugesellte. „Ich bin von der entspannt-produktiven Atmosphäre unserer Sommerschule immer wieder beeindruckt“, so die Bürgermeisterin. „Es ist faszinierend zu erleben, wie die Gruppen untereinander harmonisieren und wie es den Tutorinnen und Tutoren gelingt, den Stoff zu vermitteln, ohne dass es wie Unterricht wirkt. Mein Dank gilt allen, die zu diesem tollen Sommer-Angebot beitragen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich noch viel Spaß in den kommenden anderthalb Wochen.“

Ermöglicht wird die Sommerschule in diesem Jahr von der Förderung „Aufholen nach Corona“ des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeits- und sozialpädagogischen Zentrum (ASZ) und dem Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität Kaiserslautern (ZfL) durchgeführt. jps

## Fundsachen aus dem Monat Juli 2022

Im Juli 2022 wurden beim Fundbüro der Stadt zahlreiche Gegenstände abgegeben: ein Laubbläser und ein Werkzeugkoffer, eine Fitnessuhr und eine Smartwatch, ein Fotoapparat, fünf Bargeldbeträge, zwölf Handys sowie 28 Schlüssel.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen kann jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter [www.kaiserslautern.de/fundbue-roeingesehen](http://www.kaiserslautern.de/fundbue-roeingesehen) werden.

Empfangsberechtigte können von montags bis freitags während der Dienstzeit im Fundbüro Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 3. Obergeschoss, Zimmer C 302 vorsprechen. Auskünfte werden unter den Telefonnummern 365-4023 und 365-2451 oder unter der E-Mail-Adresse [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de) gerne erteilt. jps

## Achtes Volksparkkonzert

Am Morgen des 21. August steht im Volkspark das achte und damit vorletzte Volksparkkonzert der Saison auf dem Programm. Zu Gast ist die Kolpingkapelle Kindsbach, die sich vorgenommen hat, ihr Publikum in die Welt der Blasmusik einzuführen. Die 50 Mann und Frau starke Pfälzer Musiktruppe rund um Dirigent Bernd Jörg ist in allen Facetten der Blasmusik zu Hause und wird einen spannenden Mix aus modernen und traditionellen Titeln zum Besten geben. Neben Volkstümlichem, Marschmusik, Arrangements aus den Bereichen Pop und Jazz werden auch Medleys bekannter Musicals und moderne Kompositionen für Blasorchester zu hören sein.

Bis einschließlich 4. September finden alle zwei Wochen sonntags insgesamt neun Konzerte mit verschiedenen hochkarätigen Musikkapellen im Volkspark statt. Der Eintritt ist frei, Beginn ist jeweils um 11 Uhr, die Dauer jeweils rund zwei Stunden. Für die kleinen Gäste gibt es in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz. jps

## Straßenarbeiten der Stadtbildpflege

Bis 29. August erfolgen im Auftrag der Stadtbildpflege Kaiserslautern dringende notwendige Straßenarbeiten in der Von-Miller-Straße. Hierbei werden schadhafte Stellen in der Zufahrt zur Von-Miller-Straße 11 sowie Prof.-Dietrich-Straße behoben. Die genannten Straßen bleiben befahrbar, es kommt jedoch zu Beeinträchtigungen im Verkehrsfluss.

Bis 31. August werden ferner, ebenfalls im Auftrag der Stadtbildpflege, in der Pariser Straße, auf der Abbiegespur zur Gustav-Effel-Straße, zwei in der Fahrbahn zu tief liegende Schachtdeckel angepasst. Darüber hinaus wird in der Berliner Straße stadtauswärts, unmittelbar nach der Badner Brücke, in der rechten Fahrspur ebenfalls ein Schachtdeckel in der Höhe reguliert. Der Straßenverkehr wird jeweils einspurig an den Baustellen vorbei geführt.

Die Stadtbildpflege bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und um eine angepasste Fahrweise. jps

# Verstöße gegen Jugendschutzgesetz festgestellt

## Kommunaler Vollzugsdienst mit Testkäufer unterwegs

Letzte Woche hat der Kommunale Vollzugsdienst der Stadt Kaiserslautern die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Verkaufsstätten für Tabakwaren und Alkohol kontrolliert. In neun der 14 überprüften Lebensmittelgeschäfte, Kioske und Tankstellen wurden dem minderjährigen Testkäufer die gewünschten Waren ohne Fragen nach dem Alter oder Vorlage eines gültigen Auswei-

ses verkauft. Auf die überführten Geschäftsinhaber und deren Personal kommen nun Bußgeldverfahren im drei- bis vierstelligen Eurobereich zu. „Das Ergebnis unserer Kontrollen war sehr ernüchternd“, bilanzierte Bürgermeisterin Beate Kimmel abschließend. Umso größer sei der Dank an all diejenigen Verkäuferinnen und Verkäufer, bei denen es auf Grund ihres korrekten Verhaltens

nicht zu einem Verkauf der gewünschten Waren kam. „Vor Ort erhielten die Betroffenen bereits eine positive Rückmeldung durch unseren kommunalen Vollzugsdienst.“

Nach den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes dürfen weder hochprozentiger Alkohol noch Tabakwaren oder andere nikotinhaltige Erzeugnisse an Minderjährige verkauft werden. Bei einer Zuwiderhandlung

können hierfür Bußgelder bis 50.000 Euro anfallen. Ab einer Geldbuße von 200 Euro droht zusätzlich noch ein Eintrag in das Gewerbezentralregister, was letztendlich sogar zum Entzug der Gewerbeerlaubnis führen kann. Laut Jugendschutzgesetz wird zwischen zwei Kategorien alkoholischer Getränke unterschieden. So dürfen Bier, Wein, weinähnliche Getränke oder Schaumwein nicht an

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abgegeben werden. An Personen unter 18 Jahren ist der Verkauf von hochprozentigem Alkohol wie Weinbrand, Rum, Whisky, Gin, Likör oder Spirituosen, die nur einen kleinen Teil „Hochprozentiges“ enthalten, nicht erlaubt. Wie hoch der Alkoholgehalt ist, spielt dabei keine Rolle, entscheidend ist die Art des Alkohols. jps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PWS Ludwigshafen, E-Mail: [zustellreklamation@suewe.de](mailto:zustellreklamation@suewe.de) oder Tel. 0621 572 498-40  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Gruppe 50.22 - Eingliederungshilfe** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 11.04.2024.

Die Bezahlung richtet nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 103.22.50.261a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i.V. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abtei-**

**lung Steuern**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis zum 30.06.2023.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 042.21.20.108a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern

nach der Wahl des Ortsbezirks am 26. Mai 2019 war Herr Heinz Elmar Scheer über den Wahlvorschlag 4 – Freie Demokratische Partei – FDP – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Herr Scheer hat sein Ortsbezirksmandat niedergelegt.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Ernst-Rainer Eicher nach.

Kaiserslautern, 05.08.2022

gez.

i.V. Beate Kimmel  
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Fachinformatikerin bzw. einen Fachinformatiker (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 115.22.10.233**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

WEITERE MELDUNGEN

Pilot-Projekt „Radel-Rum“ stärkt die Sicherheit auf zwei Rädern

Aktion am Hohenstaufen-Gymnasium wurde gut angenommen



Auf dem Hindernisparcours waren **Fahradbeherrschung, Geschick und Koordination** gefragt

FOTO: HOHENSTAUFEN-GYMNASIUM

Radfahren wird am Hohenstaufen-Gymnasium großgeschrieben. Es trägt zur Gesundheit bei, ist umweltfreundlich und entlastet die Verkehrssituation rund um die Schule. Nun sorgte das Pilotprojekt „Radel rum“ dafür, dass dabei auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt.

Das Projekt knüpft an den Fahrradführerschein der Grundschule an und zielt auf die Ausbildung und Verbesserung koordinativer Fähigkeiten auf dem Fahrrad ab. Diese sollen den Schülerinnen und Schülern beim Radfahren im (Straßen-) Verkehr zu mehr Sicherheit verhelfen. Im Mittelpunkt des Projekts stand ein aus 17 Holzelementen bestehender attraktiver Fahrradparcours, welcher der Schule kostenfrei mithilfe eines Moderatorenteams der Verkehrswacht zur Verfügung gestellt wurde.

Er konfrontierte die Schülerinnen und Schüler mit alltäglichen sowie technisch komplexeren Gleichgewichtsanforderungen wie beispielsweise dem plötzlichen Aufschwingen von Autotüren, einer Bodenwelle oder einer Wippe. So konnten sie Bewältigungsstrategien für den Ernstfall proben und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten auf dem Fahrrad stärken. An dem Projekt, das kurz vor den Ferien stattfand, nahmen alle sechsten Klassen des HSG teil.

Den meisten Schülerinnen und Schülern war die Teilnahme mit dem eigenen Fahrrad möglich. In den restlichen Fällen half der ADFC sowie die Daniel Theysohn IGS Waldfishbach-Burgalben mit Leihfahrrädern aus. Die teilnehmenden Schülerinnen und

Schüler zeigten große Begeisterung und Motivation für den Fahrradparcours. „Dürfen wir da nächstes Jahr wieder mitmachen?“ lautete eine Frage, die bei der Durchführung des Projekts immer wieder zu hören war – eigentlich das höchste Lob, das Schülerinnen und Schüler erteilen können.

Interessierte Lehrkräfte der umliegenden Schulen waren herzlich eingeladen, bei der Projektdurchführung zu hospitieren. Angenommen wurde das Angebot von drei Schulen sowie einem Mitglied des ADFCs. Die Gäste äußerten sich ebenfalls positiv mit der Hoffnung, dass das Projekt über den Pilotstatus hinaus etabliert und dadurch auch für den eigenen Einsatz nutzbar wird.

„Radel rum“ ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Kinder & Jugendliche des Forums Verkehrssicherheit Rheinland-Pfalz. Sie setzt sich aus Vertretern der Landesverkehrswacht RLPs, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, dem Pädagogischen Landesinstitut, der Unfallkasse RLP sowie Sportlehrkräften RLPs zusammen. Zur Testphase des Projekts wurden insgesamt neun Schulen aus den Städten Speyer, Ludwigshafen und Kaiserslautern ausgewählt. Für Kaiserslautern bildete das HSG den Projektaufakt, danach wanderte der Fahrradparcours an die Realschule + Queidersbach sowie die Daniel Theysohn IGS Waldfishbach-Burgalben. Am HSG übernahm die Sportlehrkraft Edda Zimmermann, die dem Initiatorenteam von „Radel rum“ angehört, die Planung und Durchführung des Projekts. jps

Stadtentwässerung: Tag der offenen Tür am 4. September

Städtisches Kanalnetz feiert 125-jähriges Bestehen

Mit einem Tag der offenen Tür am Sonntag, 4. September, feiert die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR das im letzten Jahr auf Grund der Coronapandemie ausgefallene 125-jährige Bestehen des Kanalnetzes. Von 10 bis 17 Uhr haben die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, das Betriebsgelände am Blechhammerweg 50 zu besichtigen. Dabei stellen sich auch die einzelnen Abteilungen mit umfassenden Informationen rund um die Themen Überflutungsvorsorge, Abwasserreinigung und Energiegewinnung vor. Als Teil des Gemeinschaftsbetriebes wird sich au-

ßerdem die WVE GmbH Kaiserslautern mit einer Auswahl ihres breiten Angebots als leistungsstarker Partner von Kommunen und Wirtschaft präsentieren.

Für Unterhaltung ist an diesem Tag ebenfalls bestens gesorgt. Bereits um 10 Uhr lädt die Blaskapelle Hochspeyer 1948 e.V. im Innenhof des Verwaltungsgebäudes zum Frühschoppen ein. Am Nachmittag rockt dann die Band CountryToGo die Bühne. Auf die jüngeren Gäste wartet ein buntes und kurzweiliges Rahmenprogramm. Dieses reicht von Kinderschminken über eine Hüpfburg und Fahrten mit dem

Gully-Reinigungsfahrzeug bis hin zu Bogenschießen und einer Wanderrunde mit Alpacas rund um einen Schönungsteich.

Da die Parkplätze am Blechhammerweg äußerst begrenzt sind, bittet die Stadtentwässerung, den kostenlosen Shuttle-Service oder das Fahrrad zu benutzen. Die Busse fahren vom Messeplatz über das Rathaus zur Kläranlage und wieder zurück, für die Fahrräder ist ein extra Parkplatz ausgewiesen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadtentwässerung unter [www.stadtentwaeserung-kaiserslautern.de](http://www.stadtentwaeserung-kaiserslautern.de) zu finden. jps

FRAKTIONSBEITRÄGE

Gemeinsamer Beitrag der Fraktionen von FDP, CDU, Grüne, FWG & Linke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Weichel,

in der Berichterstattung der Rheinpfalz vom 28. Juli 2022 werfen Sie dem Stadtrat vor, dass durch den beschlossenen Widerspruch gegen die ADD-Verfügung mit anschließender Klage, der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern Schaden zugefügt werden würde.

Diesen Vorwurf weisen die unterzeichnenden Fraktionen entschieden zurück!

Jedoch ist durch das abgestimmte Vorgehen des Innenministeriums und der ADD der Schaden entstanden. Bis heute finanziert das Land die Kommunen nicht ausreichend. Die ADD hat, entgegen ihres Auftrages, jahrelang tatenlos den anwachsenden Schuldenbergen zugeschaut und einen rechtswidrigen Haushalt nach dem anderen genehmigt. In Folge der scharfen Rüge des Landesrechnungshofes ist dieses abgestimmte Vorgehen nun nicht mehr möglich. Das ist auch der Grund, weswegen die ADD ohne jegliche Vorwarnung ihr Verhalten geändert hat.

Die Bedingungen, die jetzt für eine Haushaltsgenehmigung erfüllt werden müssen sind für Kaiserslautern kurzfristig nicht umsetzbar. Neben massiven weiteren Einsparungen verlangt die ADD zusätzlich drastische Steuererhöhungen. Investitionen, z. Bsp. in Straßen oder Schulen, wird es vorerst so gut wie keine mehr geben.

Ohne einer auskömmlichen Finanzierung durch das Land und einem Konzept zum Altschuldenabbau wird Kaiserslautern nicht aus der Schuldenspirale kommen. Diese Forderungen hat der Rat bereits vor über vier Jahren einstimmig verabschiedet.

Durch Ihre Äußerungen und Presseerklärungen haben Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verunsichert und in der Öffentlichkeit den Eindruck erweckt, dass das Verhältnis zwischen der Verwaltungsspitze und dem Stadtrat empfindlich gestört sei. Das ist in der derzeitigen Situation fatal!

Herr Oberbürgermeister, wir er-



FOTO: WALTER

wartung von Ihnen, dass Sie den Ratsbeschluss respektieren und konstruktiv gemeinsam mit dem Rat Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Das erwartet die Stadtgesellschaft zu Recht von uns.

Wir fordern Sie daher auf: Kehren Sie an den Verhandlungstisch zurück.

Brigitta Röthig-Wentz (FDP-Fraktion)  
Michael Littig (CDU-Fraktion)  
Tobias Wiesemann (Fraktion Die Grünen)  
Gabriele Wollenweber (Fraktion der FWG)  
Stefan Glander (Fraktion Die Linke)

Nachwuchs-Fotokünstler gesucht!

JUZ startet Wettbewerb im Vorfeld des Festivals „Identitäten“

Wer zwischen zwölf und 21 Jahre alt ist und gerne fotografiert, hat nun die Chance, seine besten Werke in einer Ausstellung zu präsentieren. Im Rahmen des Internationalen Foto-Festivals „Identitäten“, das vom 15. bis 18. September in Kaiserslautern stattfinden wird, startet das Jugend- und Programmzentrum in der Steinstraße einen Fotowettbewerb mit anschließender Ausstellung während des Festivalzeitraums. Gesucht werden Fotos, die einen Bezug

zur Stadt Kaiserslautern haben. Das können Architekturfotografien ebenso sein wie Stadt- oder Straßenansichten oder Porträts mit Bezug zur Stadt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Alle Nachwuchsfotografinnen und -fotografen reichen ihre Werke bitte bis Freitag, 26. August, beim Jugendzentrum (Steinstraße 47) ein, ausgedruckt auf 20 x 30 cm. Welche Bilder es dann in die Ausstellung schaffen, entscheidet sich bei einer fachlichen

Begutachtung durch die Fotokünstlerin Isabelle Girard de Soucanton. Zu dieser Kuratierung sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereits jetzt ebenso eingeladen wie zur Ausstellungseröffnung, die genauen Termine werden noch bekannt gegeben. jps

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Foto-Festival sind zu finden unter <https://foto-fest.com>



# Jugendliche pflegen Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof

Internationales Workcamp des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Nach zehn Jahren fand vergangene Woche wieder ein internationales Jugendcamp des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kaiserslautern statt. Jugendliche aus Italien, Ungarn und Rumänien, Polen und Deutschland pflegten bis 12. August die Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof. In Absprache mit dem für den Hauptfriedhof zuständigen Referat Grünflächen der Stadt reinigten die Jugendlichen unter anderem die Grabplatten der auf dem Ehrenfriedhof bestatteten Gefallenen aus den beiden Weltkriegen, entfernten Bewuchs von Mauern und Wegen und führen Malerarbeiten durch.

Bürgermeisterin Beate Kimmel hieß die 16 Jugendlichen im Pfalzgrafensaal beim offiziellen Empfang der Stadt herzlich willkommen. Gerade im Hinblick auf die aktuelle weltpolitische Lage sei das diesjährige Workcamp zur Pflege der Kriegsgräber weit mehr als nur ein Symbol für den Frieden und gegen das Vergessen. „Sie alle sind ganz persönlich Botschafterinnen und Botschafter für den Frieden und ein gemeinsames, friedvolles Miteinander aller Menschen und Nationen“, meinte Kim-



**Bürgermeisterin Beate Kimmel (vorne rechts) bekam von den Jugendlichen zur Erinnerung eine Tasche geschenkt**

FOTO: PS

mel zu den jungen Frauen und Männern. Jede und jeder Einzelne setze ein Zeichen der Hoffnung und für einen Zusammenhalt weit über Grenzen hinweg. „Sie sind damit auch beispielgebend für die Politiker unserer Länder und aller Nationen“, so die Bürgermeisterin, die die Jugendlichen ermutigte, sich auch nach dem Workcamp weiterhin als Multiplikatoren in

ihrer Heimat für ein friedvolles Miteinander einzusetzen „und wachsam gegenüber jeglicher Art von Fake News und Propaganda zu sein“.

In dieser Zeit setzten sich die jungen Menschen mit den Kriegs- und Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts auseinander. Auf den Kriegsgräberstätten und an verschiedenen Erinnerungsorten wie beispielsweise

Verdun erfuhren sie viel über die Vergangenheit und das Schicksal der Menschen im Krieg. Darüber hinaus ließ ein buntes Rahmenprogramm mit Stadtführung, Besuch der Schwimmbäder und des Kletterwaldes sowie einer Wanderung durch die Mehlinger Heide auch den Spaß beim gegenseitigen Kennenlernen nicht zu kurz kommen. jps

## Haushaltslose Zeit: Stadt stellt Antrag auf einstweilige Anordnung

Nach dem vom Stadtrat am 18. Juli beschlossenen Widerspruch gegen die versagte Haushaltsgenehmigung der ADD befindet sich die Stadt angesichts eines drohenden Klageverfahrens voraussichtlich für viele Monate in einer haushaltslosen Zeit. Aktuell dürfen nur Aufwendungen getätigt oder Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Viele wichtige Projekte liegen damit vorerst auf Eis.

Um den für Politik und Verwaltung unbefriedigenden Zustand der haushaltslosen Zeit schnellstmöglich überwinden zu können, hat die Verwaltungsspitze beschlossen, einen Antrag auf Einstweilige Anordnung beim zuständigen Verwaltungsgericht Neustadt/Weinstraße zu stellen. Damit kann schon vor einer Klageerhebung das Gericht zu einem Streitgegenstand richtungsweisende Regelungen treffen. Die Entscheidung wurde in Absprache mit allen

Fraktionsvorsitzenden, die dem Vorgehen mehrheitlich zustimmten, getroffen.

Mit höchster Priorität arbeitet die Verwaltung daran, die einschneidenden Beschränkungen der haushaltslosen Zeit aufzulösen. Im Innenverhältnis prüft die Verwaltungsspitze fortwährend im engen Austausch mit der Kämmerei, ob die aktuelle Sachlage erlaubt, Mittel für Maßnahmen frei zu geben. Die Verwaltung wird wöchentlich mit entsprechenden Listen darüber informiert, ob und ggf. wann Mittelfreibgaben ausgesprochen werden kann.

Den Finanzverantwortlichen ist dabei an einem Höchstmaß an Transparenz und gegenseitigem Verständnis gelegen.

Neben dem Antrag auf Einstweilige Anordnung erhofft sich die Stadt auch von Solidaritätsbekundungen des rheinland-pfälzischen Städtetages und dem Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ mehr Aufmerksamkeit für die herrschende Notlage. jps

## Busfahrt zu EU- geförderten Projekten Europe Direct Kaiserslautern lädt ein

Das Europe Direct Kaiserslautern bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region am Donnerstag, 18. August, die Möglichkeit, EU-geförderte Projekte in den Landkreisen Kaiserslautern und Kusel näher kennenzulernen. Auf dem Programm stehen unter anderem das Naherholungsgebiet Seewoog in Miesbach, das Diamantschleifermuseum und der Märchenwald in Brücken sowie die Kaffeemanufaktur Reismühle in Krottelbach.

Die Busfahrt startet um 9 Uhr am Rathaus in Kaiserslautern und führt über Miesbach nach Brücken. Dort

sind die Teilnehmenden nach der Museumsführung zu einem Imbiss in der Pfälzerwald-Hütte eingeladen. Danach führt eine ca. 5 km lange Wanderung zum kulinarischen Ausklang im Landcafé Reismühle. Es besteht aber auch die Möglichkeit, erst ab Brücken am Programm teilzunehmen und dann nach dem Programmpunkt Reismühle über den Diamantschleifermuseum wieder zurückzuwandern. Anmeldungen zur kostenlosen Teilnahme an der Fahrt sind ab sofort möglich unter [europa@kaiserslautern.de](mailto:europa@kaiserslautern.de) oder 0631-365-1120 bzw. 2574. jps

## Ab Montag Bauarbeiten in der Merkurstraße

Zufahrten zu allen Märkten bleiben erhalten

Am kommenden Montag, 15. August, beginnen die seit längerem angekündigten Arbeiten an der Kreuzung in der Merkurstraße mit den Zufahrten zu Globus/Dehner im Süden bzw. zum Einkaufszentrum (u.a. Saturn) im Norden. In einem Zeitraum von drei Wochen, bis voraussichtlich 2. September, wird in drei Bauabschnitten im Kreuzungsbereich die Asphaltdeckschicht erneuert.

Während der gesamten Bauzeit ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, es sind jedoch stets alle anliegenden Geschäfte und Betriebe erreichbar. Eine einspurige Zufahrt vom

Opelkreisel her in das Gewerbegebiet ist in allen drei Bauabschnitten möglich. Der Verkehr wird hierzu zeitweise über die Umfahrung des Dehner-Gartencenters geleitet. Die Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet in Richtung Opelkreisel wird ebenfalls in allen drei Bauabschnitten einspurig aufrechterhalten. Was nicht möglich sein wird, ist aus Richtung Osten kommend auf der Merkurstraße nach links in Richtung Globus/Dehner abzubiegen. Das heißt, es ist notwendig, einmal den Opelkreisel zu durchfahren, um sodann die Rechtsabbiegespur von Westen her nutzen zu können. jps

## Grundsteuerreform – Information für land- und forstwirtschaftliches Vermögen

Steuerverwaltung versendet Ausfüllhilfe mit wichtigen Daten

Die Steuerverwaltung sendet im Regelfall allen Eigentümerinnen und Eigentümern von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie von verpachteten Flächen (ehemals bezeichnet als Stüchländereien) im August 2022 ein Informationsschreiben zu. Dieser Service dient als Hilfestellung zur Abgabe der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts. Diesem Schreiben ist ein Datenstammblatt mit den der Steuerverwaltung vorliegenden Liegenschafts-/Geobasisdaten zu dem jeweiligen Grundbesitz sowie eine Erläuterung zum Ausfüllen der Erklärungen beigelegt.

### Finanzämter raten, Informationsschreiben abzuwarten

Erklärungspflichtige sollten zunächst diese Ausfüllhilfe abwarten, bevor sie dem jeweils zuständigen Finanzamt alle zur Feststellung des Grundsteuerwerts erforderlichen Angaben anhand der sog. Feststellungserklärung

zuleiten.

Die Erklärungen sind elektronisch zu übermitteln. Dies kann kostenlos über das Steuerportal „MeinELSTER“ ([www.elster.de](http://www.elster.de)) erfolgen. Darin stehen unter der Rubrik „Grundsteuer“ der Hauptvordruck (GW 1) und die Anlagen zur Land- und Forstwirtschaft (Anlagen GW 3 und ggf. GW 3a) zur Verfügung.

Nur in besonderen Ausnahmen (sog. Härtefallregelung) ist die Abgabe dieser Vordrucke in Papierform möglich. Hierüber entscheidet das zuständige Finanzamt.

Die Frist zur Abgabe der Feststellungserklärung endet am 31. Oktober 2022. Die Frist kann auf Antrag an das zuständige Finanzamt im Einzelfall verlängert werden.

Folgende Daten werden für land- und forstwirtschaftliches Vermögen bereitgestellt:

Das Datenstammblatt für land- und forstwirtschaftlich genutzten

Grundbesitz enthält Angaben zum Stichtag 1. Januar 2022, wie zum Beispiel:

- Aktenzeichen,
- Lagebezeichnung,
- Gemarkung und Gemarkungsnummer,
- Flurstückskennzeichen,
- amtliche Fläche,
- Art der Nutzung nach gesetzlicher Klassifizierung sowie
- Ertragsmesszahl.

Folgende Daten müssen, soweit im Einzelfall erforderlich, unter anderem von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst ermittelt werden:

- Bruttogrundfläche der Wirtschaftsgebäude,
- Tierbestände,
- Durchflussmenge in l/s (Teichwirtschaft) sowie
- Angaben zu Grundsteuerbefreiungen.

Soweit die Angaben im Daten-

stammblatt aus Sicht der Erklärungs-pflichtigen zutreffend sind, können die entsprechenden Daten in die abzugebende Feststellungserklärung übernommen werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz, die bis Mitte September 2022 kein Informationsschreiben (zzgl. Datenstammblatt als Ausfüllhilfe) erhalten haben, jedoch ein solches erhalten, wenden sich bitte an das zuständige Finanzamt.

Sofern mit der Anfertigung der Erklärung Angehörige der steuerberatenden Berufe beauftragt werden, sollte das Informationsschreiben (zzgl. Datenstammblatt als Ausfüllhilfe) dorthin weitergeleitet werden. jps

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen, insbesondere FAQs zu häufigen Fragen und Antworten sowie Klickleitungen zum Ausfüllen der ELSTER-Formulare finden sich unter: [www.fin-rlp.de/grundsteuer](http://www.fin-rlp.de/grundsteuer)